

"Agilismus" verbessert: FlePA

Meinen Sie, dass die *agilen Methoden* (darunter auch "*Scrum*") schon so perfekt sind, dass man sie gar nicht mehr verbessern kann?

Wenn Sie so denken, dann brauchen Sie nicht weiter zu lesen!

Sollten Sie aber nichts dagegen haben, Verbesserungen in der Entwicklung Ihrer Software einzuführen, dann könnte **FlePA (Flexibles Planen und Arbeiten)** für Sie in Frage kommen.

FlePA ist eine Weiterentwicklung (genauer: die nächste Stufe) nach den sogenannten "*agilen*" Entwicklungsmethoden; **FlePA** hängt nicht am dogmatischen Tropfen eines "*Manifestos*" und auch nicht an den 12 "*agilen Prinzipien*", knüpft jedoch an Wissen und Erfahrungen aus der 'Lean' Welt und aus dem traditionellen Projekt Management.

Haben Sie schon den Eindruck gehabt, dass die "*agilen*" Methoden viel versprechen und wenig leisten?

Ich habe das Thema "*Agile*" weitgehend analysiert und mich damit kritisch auseinandergesetzt: Bei Interesse können Sie hier mehr lesen: [Untersuchung...](#) [3].

Halten Sie (nicht nur bei Projekten) das "magische Dreieck" (Zeit + Qualität + Kosten) für wichtig?

Bei "*Agile*" wird dieses Dreieck nach Bedarf (*agil* halt) verzerrt (diesen geschickten Trick ist der, der "*agile*" Entwicklungen zum "Erfolg" verhilft).

Änderungen, die ungeplant ("on the fly", *agil*) vorgenommen werden, sind eine Gefahr und für Projekte besonders schwerwiegend. Die berüchtigsten Projektrisiken sind tatsächlich:

- 1) Die Anforderungen und
- 2) ständige Änderungen (siehe die [Untersuchung...](#), Seite 56, [3]).

Etwa 80% der gescheiterten Projekten sind auf diese 2 Risiken zurückzuführen! Ich habe es mit meinen eigenen Augen gesehen...

Und die *agilen* Entwicklungsmethoden weisen, unter anderen, die oben genannten Risiken und Mängel auf.

Aus diesen Gründen habe ich FlePA entwickelt.

Das Planen und Durchführen der Arbeiten sollen flexibel sein, Ergebnis oder Qualität dagegen nicht.

FlePA hat nicht den Anspruch "*agil*" zu sein; **FlePA ist flexibel** (kann - und muß - ans Team, Projekt, etc angepasst werden).

Ziel von **FlePA** ist es, Projektarbeit **mit höchster Sicherheit** abzuwickeln.

FlePA ist jetzt einsatzbereit: Nach über 20 Jahre Projekterfahrung und fünf Jahren Arbeitserfahrung in *agilen* Umgebungen und 2 Jahren Design und Entwicklung dieses Rahmens ist es so weit!

Was ist **FlePA** eigentlich?

FlePA ist ein Arbeitsrahmen fuer die Projektdurchführung, speziell für die SW-Entwicklung.

Mehr dazu können Sie auf meiner [Homepage](#) [1] oder auf meinem [Blog](#) [2] lesen.

Möchten Sie die Entwicklungsprozesse in Ihrem Unternehmen verbessern?
In diesem Falle kann **FlePA** durchaus für Ihr Unternehmen eine interessante Alternative sein.

Haben Sie Fragen? Sie können mich gerne jederzeit erreichen. **Auch in 5 oder 15 Jahren!**

Mit freundlichen Grüßen,



Ruy Kuhlmann

SCJP, ISTQB, REQB, CPRE (IREB), CPM (IAPM)

Karlsruhe, Juni 2017

PS: Gestehen muß ich Ihnen aber eins: **FlePA** ist keine super-sexy revolutionäre *Vision* von weltberühmten *SW-Gurus* und in einem "*Manifesto*" dem Rest der Welt nachgelassen.

FlePA beinhaltet auch keine wirklich neue Idee. Ich habe aus meiner Erfahrung im technisch-konstruktiven Bereich (komplexe Erzeugnisse, mehr als 18 Jahre) und in der IT (mehr als 16 Jahre) geschöpft und mit (vorhandenem) Wissen (unter anderem des Projekt Management) verfestigt. **Das ist einfach alles.**

Weiterführende Informationen:

[1] - Homepage: www.ruynk.com

[2] - Blog: ruynk.blogspot.com

[3] - Untersuchung: "Untersuchung bezüglich der SW-Entwicklungsmethoden im Unternehmen mit dem Schwerpunkt 'Agil' und ansatzweise Suche einer Lösung für die Unzulänglichkeiten der gegenwärtigen SW-Entwicklungsmodelle".

Zum Runterladen: http://www.ruynk.com/download/SW_Entwicklung_Untersuchung.pdf

[4] - Seminar: "**FlePA: Einsatz im Projekt und im Unternehmen**" (Siehe [Homepage](#) [1]).